

# Rut [Freundschaft] 2



# Rut [Freundschaft] mit Gott (Rut 2,2-6)

2 Eines Tages sagte die Moabiterin Rut zu Noomi: »Ich möchte hinaus auf die Felder gehen. Dort will ich hinter denen, die es mir erlauben, das liegen gebliebene Getreide aufsammeln.« Noomi antwortete: »Geh nur, meine Tochter.« 3 Rut ging hinaus und fing an, das Getreide zu sammeln, das die Erntearbeiter liegen ließen. **Dabei fügte es sich so**, dass sie auf ein Feld geriet, das Boas gehörte, dem Verwandten von Elimelech. 4 Als nun Boas aus Bethlehem kam, begrüßte er die Erntearbeiter. **»Der HERR sei bei euch!«, sagte er. »Der HERR segne dich!«**, antworteten die Arbeiter. 5 Boas fragte den jungen Mann, der die Arbeiter beaufsichtigte: **»Zu wem gehört das Mädchen dort hinten?«** 6 Der Mann antwortete: **»Das ist die junge Frau aus Moab, die mit Noomi zurückgekommen ist.**

# Rut [Freundschaft] mit Gott (Rut 2,7-9)

7 Sie hat gesagt: ›Ich möchte gern zwischen den Garben das liegen gebliebene Getreide hinter den Erntearbeitern aufsammeln.‹ So ist sie zu uns gekommen. Von heute Morgen an bis jetzt hat sie unentwegt gearbeitet und sich kaum ausgeruht.« 8 Da sagte Boas zu Rut: »Hör zu, meine Tochter. Geh nicht auf die anderen Felder, um Getreide aufzusammeln, geh nicht weg von hier. Schließ dich den Frauen an, die auf meinem Feld arbeiten. 9 Achte darauf, auf welchem Teil des Feldes sie ernten, und folge ihnen. Ich habe den jungen Männern gesagt, dass sie dich nicht belästigen sollen. Und wenn du Durst bekommst, kannst du zu den Gefäßen gehen und von dem Wasser trinken, das sie aus dem Brunnen geschöpft haben.

# Rut [Freundschaft] mit Gott (Rut 2,10-12)

10 Rut warf sich ihm zu Füßen. »**Warum** bist du so freundlich zu mir?«, fragte sie. »Warum beachtest du mich, obwohl ich eine Ausländerin bin?« 11 »Man hat mir genau erzählt, was du nach dem Tod deines Mannes alles für deine Schwiegermutter getan hast«, antwortete Boas, »und dass du deinen Vater und deine Mutter und deine Heimat verlassen hast, um zu einem Volk auszuwandern, das du vorher nicht gekannt hast. **12 Der HERR, der Gott Israels, unter dessen Flügeln du Zuflucht gesucht hast, soll dir das vergelten und dich reich dafür belohnen.**«

# Rut [Freundschaft] Basis: freundlich sein

10 Rut warf sich ihm zu Füßen. »**Warum** bist du so freundlich zu mir?«, fragte sie. »Warum beachtest du mich, obwohl ich eine Ausländerin bin?« 11 »Man hat mir genau erzählt, was du nach dem Tod deines Mannes alles für deine Schwiegermutter getan hast«, antwortete Boas, »und dass du deinen Vater und deine Mutter und deine Heimat verlassen hast, um zu einem Volk auszuwandern, das du vorher nicht gekannt hast. **12 Der HERR, der Gott Israels, unter dessen Flügeln du Zuflucht gesucht hast, soll dir das vergelten und dich reich dafür belohnen.**« 13 »Ich hoffe, ich finde auch weiterhin dein Wohlwollen, mein Herr«, antwortete sie. »Du hast mir Mut gemacht und freundlich mit mir geredet [...].« Rut 2,10-13

# Rut [Freundschaft] Basis: grosszügig sein

14 Als es Essenszeit war, rief Boas ihr zu: »Komm herüber und iss etwas von unserem Brot mit. Du kannst es auch gern in den Essig eintauchen.« Also setzte sie sich zu seinen Erntearbeitern, und Boas gab ihr geröstete Körner, und sie aß davon, bis sie satt wurde, und hatte sogar noch einen Teil davon übrig. 15 Als Rut wieder an die Arbeit ging, befahl Boas seinen jungen Männern: »Lasst sie auch zwischen den Garben Getreide sammeln und hindert sie nicht daran. 16 Ja, zieht sogar hin und wieder ein paar Ähren aus den Garben und lasst sie absichtlich herunterfallen, damit sie sie auflesen kann. Und schüchtert sie nicht ein!« Rut 2,14-16

# Rut [Freundschaft] Basis: grosszügig sein

17 So sammelte Rut den ganzen Tag Gerste, und als sie das Getreide am Abend drosch, kam ungefähr ein Efa heraus. 18 Sie hob es auf und trug es in die Stadt und zeigte es ihrer Schwiegermutter.

Außerdem gab sie Noomi die Reste, die sie vom Mittagessen übrig hatte. 19 »Wo hast du heute nur das viele Korn gesammelt?«, rief Noomi. »Wo hast du gearbeitet? **Der HERR segne den, der sich so großzügig um dich gekümmert hat!**« Rut erzählte ihrer

Schwiegermutter, bei wem sie gearbeitet hatte. Und sie sagte: »Der Mann, auf dessen Feld ich heute war, heißt Boas.« 20 »**Der HERR, der seine Gnade weder den Lebenden noch den Toten entzogen hat, segne ihn**«, sagte Noomi zu ihrer Schwiegertochter. Rut 2,17-20

# Rut [Freundschaft] Basis: erlösend sein

20 »Dieser Mann ist einer unserer nächsten Verwandten, einer der Loskäufer unserer Familie.« [...] 1 Eines Tages sagte Noomi zu Rut: »Meine Tochter, es ist Zeit, dass ich ein Zuhause für dich finde, damit für dich gesorgt ist. 2 Boas, mit dessen Mägden du zusammen warst, ist ein naher Verwandter von uns. Heute Nacht wird er die Gerste auf der Tenne worfeln. 3 Nun nimm ein Bad, parfümriere dich und zieh dein schönstes Kleid an. Dann geh zur Tenne, aber zeig dich Boas nicht, bevor er fertig gegessen und getrunken hat. 4 Achte darauf, wo er sich hinlegt; dann geh, deck seine Füße auf und leg dich dort hin. Er wird dir dann sagen, was du weiter tun sollst.« Rut 2,20b; 3,1-4



# Rut [Freundschaft] Basis: erlösend sein

9 »Wer bist du?«, fragte er. »Ich bin deine Magd Rut«, antwortete sie.  
»Breite einen Zipfel deiner Decke über mich, denn du bist der Loskäufer meiner Familie.« 10 »Der HERR segne dich, meine Tochter!«, rief Boas aus.  
»Jetzt zeigst du noch größere Liebe als bisher, weil du nicht jüngeren Männern nachläufst, egal, ob reich oder arm. 11 Mach dir keine Sorgen, meine Tochter. Ich werde alles für dich tun, worum du mich bittest, denn jeder in der Stadt weiß, dass du eine anständige Frau bist. 12 Es stimmt, dass ich einer der Loskäufer deiner Familie bin, doch es gibt noch einen Mann, der näher mit dir verwandt ist als ich. 13 Bleib heute Nacht hier. Wenn der Mann morgen früh bereit ist, dich auszulösen, soll er das tun. Wenn er aber keine Lust dazu hat, dann werde ich dich auslösen, **so wahr der HERR lebt!** Jetzt leg dich wieder hin bis zum Morgen.« Rut 3,9-13

# Rut [Freundschaft] Basis: erlösend sein

9 Darauf sagte Boas zu den Ältesten und zu allen anwesenden Leuten:  
»Ihr seid Zeugen, dass ich heute den gesamten Besitz Elimelechs, Kiljons  
und Machlons von Noomi gekauft habe. 10 Zusammen mit dem Land  
habe ich auch Rut erworben, die moabitische Witwe von Machlon. Sie  
soll meine Frau werden, damit der Verstorbene einen Erben bekommt,  
der seinen Namen weiterträgt. So wird sein Name im Kreis seiner  
Verwandten und unter den Bürgern der Stadt nicht untergehen. Ihr alle  
seid heute Zeugen dafür.« 11 Da sagten alle, die im Tor zusammen  
waren, und die Ältesten: »Wir sind Zeugen! **Der HERR beschenke die  
Frau, die jetzt in dein Haus kommt, so reich wie Rahel und Lea, aus  
denen das ganze Volk Israel hervorgegangen ist!** Dein Familienglück soll  
sich mehren in Efrata und dein Name bedeutend werden in Bethlehem.

# Rut [Freundschaft] Basis: erlösend sein

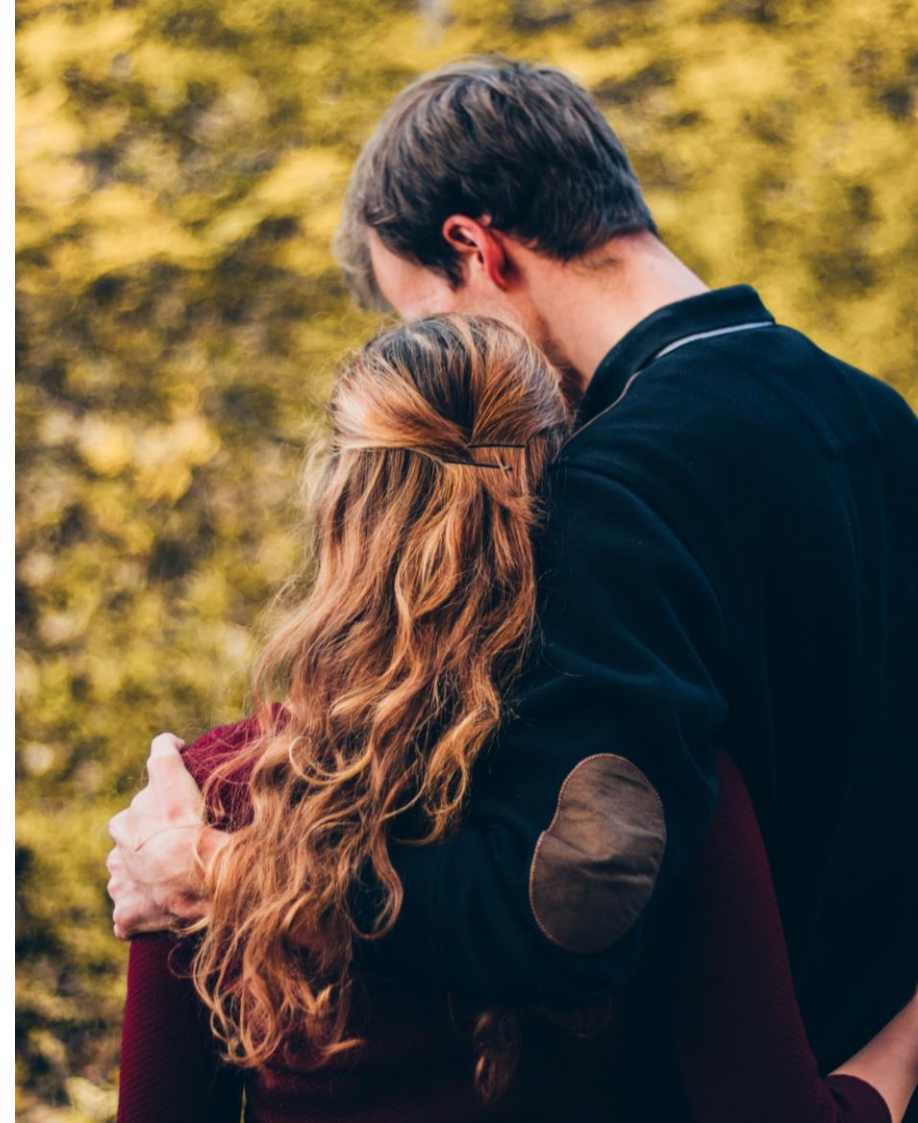
- eine kinderlose Witwe durch Heirat von Kinderlosigkeit erlösen
  - retten einer Sippe vor dem Aussterben (3.Mose 25,25),
  - vor Bankrott retten / von Schuld-Sklaverei freikaufen (3.Mose 25,48)
  - aus fremder Gewalt / Unterdrückung befreien z.B. Ägypten (2.Mose 6,6; 15,13) Babylon (Jes 41,14; 52,9)
  - Witwen, Waisen und Fremde / Flüchtlinge beschützen und versorgen
- heute: Menschen helfen aus Süchten / Bindungen und für Gerechtigkeit (Schutz von Schwachen und Ausgleich) eintreten.

# Rut [Freundschaft] Zusammenfassung:

- freundlich sein
- grosszügig sein
- erlösend sein

# Rut [Freundschaft] Zusammenfassung:

- freundlich sein = Jesus ist die Freundlichkeit in Person
- grosszügig sein = Jesus ist grosszügig
- erlösend sein = Jesus ist DER Erlöser



# Rut [Freundschaft] Gott = Freund der Sünder!

13 So heiratete Boas Rut und sie wurde seine Frau. Als er mit ihr schlief, **ließ der HERR sie schwanger werden, und sie gebar einen Sohn.** 14 Und die Frauen der Stadt sagten zu Noomi: »**Gelobt sei der HERR, der dir heute einen Loskäufer geschenkt hat! Sein Name soll in Israel gefeiert werden!** 15 Durch dieses Kind sollst du innerlich wieder gesund werden, und im Alter soll es für dich sorgen. Denn es ist der Sohn deiner Schwiegertochter, die dich so sehr liebt und die dir mehr bedeutet als sieben Söhne!« [...] 17 Die Nachbarinnen sagten: »Jetzt hat Noomi endlich wieder einen Sohn!« Und sie nannten ihn Obed. Er wurde der Vater von Isai und der Großvater von David.